

Tätigkeitsbericht 2019

{kompakt}



**Landesverband
Kindertagespflege**
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Im Zweifel für das Kind
In dubio pro infante



Vorwort



Liebe Mitglieder und Kooperationspartner, wenn Sie diesen Tätigkeitsbericht in Händen halten sind Ihnen wahrscheinlich die vergangenen Monate mit all ihren Unsicherheiten präsenter als das vergangene Jahr. Corona hat einen Einschnitt verursacht, der die Zeit in ein Vorher und Nachher einteilt.

Doch ist das Vorher, das Jahr 2019, in sich reichhaltig und weichenstellend, man könnte es unter das Leitmotiv „Weiterentwicklung der Qualität der Kindertagespflege“ stellen.

Im Rahmen des Pakts für gute Bildung und Betreuung von 2018 richtete das Kultusministerium das Forum „Frühkindliche Bildung“ ein. Der Landesverband brachte auch 2019 die Perspektive der Kindertagespflege ein und ist somit für das Land Baden-Württemberg einer der wichtigen Gesprächspartner in der Konzeptionsentwicklung. Die Kindertagespflege ist aus der frühkindlichen Bildung nicht wegzudenken. Sie hat sich in Baden-Württemberg als eigenständige Säule etabliert.

Das Gute-Kita-Gesetz bedeutet einen Meilenstein in der Geschichte: Es setzt konsequent auf Qualität und Vielfalt in der pädagogischen Arbeit. Die Kindertagespflege ist eigens genannt und als wichtiger Baustein erkannt. Qualitativ bewegt sie sich auf Augenhöhe mit anderen Trägern der frühkindlichen Bildung und Betreuung. Die Akzeptanz zeigt sich daran, dass die Spitze des Landesverbands bei der Unterzeichnung des Abkommens von Baden-Württemberg mit dem Bund zugegen war.

Die Projekte „Fit für Vielfalt“, „Mittendrin – Erfolgreich weiter“ und „Respekt“ zeigen, dass die Kindertagespflege ein ernstzunehmender Gesprächsteilnehmer in der pädagogischen Diskussion ist.

Gegen Ende des Jahres übernahm ich von Christina Metke den Vorsitz. Das Feld ist gut bestellt, auch und gerade durch die Arbeit der Geschäftsführerin Heide Pusch.

Der Tätigkeitsbericht ist ein Innehalten: Was wurde erreicht, woran darf man sich freuen? Es ist aber auch der Moment, in dem sich die neuen Aufgaben zeigen: Die Weiterentwicklung in der Qualität, die lebendige Teilnahme an der pädagogischen Diskussion, die Weiterentwicklung und Verbesserung der Rahmenbedingungen für Tagespflegepersonen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre.

Ihre

Christine Jerabek

Christine Jerabek
1. Vorsitzende

Nach langjährigem und erfolgreichem Wirken: Verabschiedung von Christina Metke aus ihrem Amt als 1. Vorsitzende



Christina Metke, 1. Vorsitzende, bei ihrer Abschiedsrede am 16. November 2019 in der Evangelischen Diakonissenanstalt



Der alte und der neu gewählte Vorstand zusammen mit den Mitarbeiterinnen des Landesverbandes



Christina Metke mit Frau Dr. Susanne Eisenmann, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg



Inhalt

- 6 | **Vorstand**
- 7 | **Geschäftsstelle**
- 8 | **Bundesratsinitiative für Kinderschutz**
- 9 | **Entwicklungen in der Kindertagespflege**
- 12 | **Veranstaltungen**
- 12 | Fortbildungen und Fachtagungen
- 14 | **Projekte**
- 14 | Fit für Vielfalt
- 14 | Mittendrin - Erfolgreich weiter
- 15 | RESPEKT
- 16 | **Förderer und Kooperationen**
- 17 | **Mitglieder und Kooperationspartner**
- 18 | **Zahlen, Daten und Fakten**
- 20 | **Finanzbericht**
- 20 | Kassenabschluss
- 21 | Jahresabschluss
- 22 | Impressum



Vorstand

Der Vorstand des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. wurde bei der Mitgliederversammlung am 16. November 2019 für eine Amtszeit von 24 Monaten gewählt.



Vorstand



Christine Jerabek
1. Vorsitzende



Sabine Starzmann
2. Vorsitzende



Anton Gluitz
3. Vorsitzender

Kassenprüferinnen



Bettina Bechtold-Schroff
Schriftführerin



Paul Huber
Kassenwart



Judith Hoffmann-Trautwein
Kassenprüferin



Irene Zibold
Kassenprüferin

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle koordiniert die Vernetzung, Beratung und Fortbildung der Mitglieder und Kooperationspartner. Außerdem unterstützt sie die erste Vorsitzende und den Vorstand. Die Geschäftsstelle sorgt für eine zielgerichtete Kommunikation zwischen den Mitgliedern und Kooperationspartnern und ist gleichzeitig deren Ansprechpartnerin. Sie berät zu allen Fragen der Kindertagespflege, erstellt Stellungnahmen und Berichte zum Entwicklungsstand der Kindertagespflege in Baden-Württemberg und ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit.

Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.
Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart

Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39

lv@kindertagespflege-bw.de | Servicezeiten Montag bis Freitag 9-16 Uhr

Mitarbeiterinnen



Heide Pusch
Geschäftsführerin



Katja Reiner
Stellvertretende
Geschäftsführerin
Telefon 0711/54 89 05-11
reiner@kindertagespflege-bw.de



Ilka Bader-Schock
Verwaltungsleitung
Telefonzentrale
allgemeine Anfragen
Telefon 0711/54 89 05-10
lv@kindertagespflege-bw.de



Katharina Krywalski
Veranstaltungsmanagement
Seminarorganisation
Telefon 0711/54 89 05-12
krywalski@
kindertagespflege-bw.de



Ines Bloth
Fachreferentin Kinder-
tagespflege, Fachbera-
tung, Qualifizierung und
Fortbildung, Projekt-
leitung *Fit für Vielfalt* und
RESPEKT
Telefon 0711/54 89 05-14
bloth@
kindertagespflege-bw.de



Sima Arman-Beck
Fachreferentin Kinder-
tagespflege, Fach- und
Trägerberatung, Organi-
sationsentwicklung
Telefon 0711/54 89 05-13
arman-beck@
kindertagespflege-bw.de



Monika Los
Öffentlichkeitsarbeit
Projektmanagement
Mittendrin



Christine Neuhaus
Verwaltungsleitung
Telefonzentrale
allgemeine Anfragen



Sonja Bonin
Verwaltungsfachkraft

Der Landesverband Kindertagespflege erkämpft Bundesratsinitiative für den Kinderschutz

Auf der Mitgliederversammlung im Sommer 2018 bat uns ein Mitglied um Unterstützung, das einen Tagesvater mit einer gültigen Pflegeerlaubnis in seiner Struktur hatte, der bekanntermaßen für sexuellen Missbrauch an Kindern verurteilt wurde und dafür im Gefängnis gesessen hatte. Die Tat war verjährt und so war der Versuch des zuständigen Jugendamtes vor Gericht gescheitert, dem Tagesvater die Pflegeerlaubnis zu entziehen. Für den Landesverband Kindertagespflege war dies undenkbar, denn eine für Kindesmissbrauch vorbestrafte Person, die im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe Kinder betreut, ist nicht tragbar. Nach Gesprächen mit dem zuständigen Jugendamt, dem Kultusministerium und vielen anderen Behörden und Sachverständigen war klar, dass hier struktureller Handlungsbedarf besteht. Unterstützung kam von Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann, die u.a. ein Rechtsgutachten in Auftrag gab. Dieses Gutachten bescheinigte eine Gesetzeslücke im Kinderschutz, die durch eine Änderung des Bundeszentralregistergesetzes zu schließen wäre. Grund genug für den Landesverband, Sozialminister Lucha und Justizminister Wolf zu involvieren und das Land aufzufordern, die Lücke im Gesetz über eine Bundesratsinitiative zu schließen. Flankiert vom Büro des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs in Berlin nutzten wir jeden Hebel der politischen Lobbyarbeit, um das Land zum Handeln zu bewegen. Auch der SWR berichtete.



Mit Erfolg! Die Vehemenz der 1. Vorsitzenden zahlte sich aus. Im Sommer 2019 bestätigten die Minister in einer gemeinsamen Pressemitteilung, eine Bundesratsinitiative auf den Weg bringen zu wollen. Im Herbst lag dann eine Kabinettsvorlage vor, und es wurden Verbündete in anderen Ländern gefunden, die mit Baden-Württemberg zusammen eine Änderung des Bundeszentralregistergesetzes in den Bundesrat einbrachten. Auch im Bundesrat gab es Zustimmung und so wurde im Februar 2020 dem Antrag von Baden-Württemberg et al. entsprochen und die Initiative an den Deutschen Bundestag überwiesen.

Auch im Fall des oben genannten Tagesvaters gab es eine Lösung. Das zuständige Jugendamt zog nochmals vor Gericht und erstritt ein bundesweit rezipiertes Urteil, das den Kinderschutz über die Berufsfreiheit des Tagesvaters stellt. Die Richter entschieden „im Zweifel für das Kind“. Jetzt setzen wir alles daran, dass auch die Politik nachzieht und die Abgeordneten im Bundestag sich hinter die Bundesratsinitiative stellen. Denn wenn die schockierenden Verbrechen von Stauffen, Lügde und anderswo etwas lehren, dann ist es nicht wegzuschauen und den Schutz der Kinder ganz oben auf die Agenda zu setzen.

Entwicklungen in der Kindertagespflege

Pakt für gute Bildung und Betreuung

Der Pakt für gute Bildung und Betreuung umfasst die nachfolgenden für die Kindertagespflege relevanten Handlungsfelder:

1. Verlässliche sprachliche und elementare Förderung
2. Zusätzliche Unterstützung der Inklusion
3. Kindertagespflege finanziell und qualitativ stärken
4. Orientierungsplan
5. Forum Frühkindliche Bildung

1. Die Aufnahme der Kindertagespflege in anderen geeigneten Räume in die VwV „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ (Kolibri)

Die Aufnahme der Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen schien uns nach der gelungenen Ausnahmeregelung in Reutlingen unbedingt notwendig. Die Umsetzung der Richtlinien von „Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf (SPATZ)“ führte zu dem von uns erwarteten Erfolg. Es ist ein Meilenstein für die Kindertagespflege, dass die Landesregierung diese Ausnahmeregelung mit dieser VwV verstetigt. Wir sehen die Öffnung für die Kindertagespflege als wichtiges Signal. Die Aufnahme in ein Landesprogramm wie Kolibri ist nicht nur im Rahmen der Umsetzung des Förderauftrages gemäß des SGB VIII ein wichtiger Schritt sondern auch im Rahmen der Qualitätsoffensive. Wir begrüßen ebenfalls sehr, dass auch Gruppen mit 1 bis 2 Kindern förderungsfähig sind. Dadurch wird die Hürde für unser System mit deutlich weniger Kindern pro Tagespflegestelle geringer.

2. Zusätzliche Unterstützung der Inklusion

Zunächst an acht Modellstandorten sollen mobile Fachdienste und Qualitätsbegleiter pädagogische Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen bei der Inklusion von Kindern mit (drohender) Behinderung unterstützen. Der Fachdienst berät, begleitet und unterstützt die Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen hinsichtlich einer bedarfsgerechten Unterstützung.

3. Kindertagespflege finanziell und qualitativ stärken

Das Land beteiligt sich ab dem Jahr 2019 an den Ausgaben der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe für die laufende Geldleistung an Tagespflegepersonen für die Betreuung von Kindern ab drei Jahren in Höhe von 0,50 Euro pro Stunde und Kind.

Um eine Verbesserung der Qualifizierung der Tagespflege zu erreichen, soll zukünftig ein Nachweis über ein Sprachniveau von zumindest B2 (Grundlage Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) vorgelegt werden, sofern kein deutscher Schulabschluss vorliegt.

4. Aufnahme der Kindertagespflege in den Orientierungsplan für Bildung und Betreuung

Der Landesverband setzt sich in einer Stellungnahme zur Evaluation des baden-württembergischen Orientierungsplans für eine Aufnahme der Kindertagespflege ein. Bereits 2008 wurde von der Arbeitsgemeinschaft für Kinder und Jugendhilfe (AGJ) gefordert, alltagsspezifische Bildungsprozesse in der Kindertagespflege zu beschreiben und entsprechende pädagogische Konzepte zu entwickeln. Die Bildungspläne und -empfehlungen der Länder sollten parallel dazu unter Berücksichtigung der spezifischen Strukturen und Formen der Kindertagespflege entsprechend ergänzt bzw. konkretisiert werden und Richtlinien für die Angebots- und Raumgestaltung enthalten, damit frühkindliche



Entwicklungen in der Kindertagespflege

Bildungsprozesse situations- und altersangemessen unterstützt und gefördert werden (AGJ, 2008).“ In einigen Bundesländern ist dies bereits geschehen (vgl. Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, NRW).

Die Erkenntnisse der Pädagogik der frühen Kindheit sind nicht nur auf die Tageseinrichtungen für Kinder anwendbar, sie müssen im gleichen Umfang auch für die Kindertagespflege gelten. Deshalb ist die Kindertagespflege zu einem qualifizierten Handlungsfeld weiter zu entwickeln, in welchem eine auf fachlichen Standards fußende Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern Umsetzung findet.

5. Forum Frühkindliche Bildung

Das Kultusministerium implementiert das Forum für Frühkindliche Bildung. Die besondere Bedeutung der frühkindlichen Bildung und damit verbunden die besondere Bedeutung der frühen Jahre, bekommt nun den ihr angemessenen Stellenwert. Die Kindertagespflege als eigenständiger, jedoch vor dem Gesetzgeber gleichrangiger Bildungsbereich (vgl. SGB VIII/ Tagesbetreuungsgesetz) wurde in den Aufgabenbereich des Forums mit aufgenommen. In einer Stellungnahme forderten wir sowohl die Berücksichtigung der Kindertagespflege als gleichrangiges Bildungsangebot in allen Bereichen, als auch einen verbindlichen Sitz im Beirat für Vertreter der Kindertagespflege.

Vertrag zum „Gute-KiTa-Gesetz“ am 16.09.2019 unterzeichnet

Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey und Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann haben am 16.09.2019 den Bund-Länder-Vertrag zur Umsetzung des Gute-KiTa-Gesetzes in Baden-Württemberg unterzeichnet. Rund 729 Millionen Euro werden für die Jahre 2019 bis 2022 nach Baden-Württemberg fließen und ausschließlich für qualitative Maßnahmen verwendet. Ziel des Gute-KiTa-Gesetzes ist, die Qualität frühkindlicher Bildung, Erziehung und Betreuung weiterzuentwickeln und die Teilhabe in der Kindertagesbetreuung zu verbessern. Baden-Württemberg konnte dafür verschiedene Handlungsfelder zur Qualitätsverbesserung auswählen. Das Land hat sich beispielsweise dafür entschieden, Leitungszeit in Kitas zu gewähren, Qualitätsverbesserungen in der Kindertagespflege umzusetzen sowie Fachkräfte zu gewinnen und auszubilden.

Schwerpunkt: Qualitätsverbesserungen in der Kindertagespflege

Ein wichtiger Schwerpunkt in der Vereinbarung ist die Erhöhung des Qualifizierungsumfanges für Tagespflegepersonen von bisher 160 Unterrichtseinheiten auf 300 Unterrichtseinheiten. Dem neuen Qualifizierungskonzept für Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg liegt das kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB) des Deutschen Jugendinstituts zugrunde. Zunächst sollen Multiplikatoren ausgebildet werden, die dann die Anbieter der Qualifizierungskurse schulen.



Zur Einführung der kompetenzorientierten Qualifizierung

Die Qualifizierung von Tagespflegepersonen wird zukünftig in Baden-Württemberg an die aktuellen Entwicklungen im Feld der Kindertagespflege anknüpfen. Die Ansprüche an Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern, besonders in den ersten drei Lebensjahren, steigen mit dem quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung stetig. Als integrierter Bestandteil im System der Kindertagesbetreuung muss auch die Kindertagespflege mit diesen dynamischen Entwicklungen Schritt halten.

In Baden-Württemberg wird sich zukünftig die Qualifizierung am Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB) orientieren. Erst mit der Veröffentlichung der Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege (VwV Kindertagespflege) und der dazugehörigen Ausgestaltung der Qualifizierung werden konkrete Hinweise für die Umsetzung und Implementierung bekannt.

Aus den Erfahrungen mit den Modellstandorten und den Bundesprogrammen lassen sich grundsätzliche Vorteile herleiten:

- Mit Blick auf die Stabilisierung des gesamten Bereichs der Kindertagespflege und die Stärkung kontinuierlicher Betreuungsverhältnisse eröffnen sich für die Tagespflegepersonen längerfristige berufliche Perspektiven.
- Es wird gelingen, die Kindertagespflege zu professionalisieren und ihr Erscheinungsbild nach außen z.B. bei Eltern sowie bei der kommunalen Steuerung zu verbessern.
- Die Tätigkeit der Tagespflegepersonen wird durch die erhöhten Anforderungen permanent aufgewertet.
- Die Tagespflegepersonen werden durch eine anspruchsvolle Qualifizierung nach dem QHB besser für die Tätigkeit vorbereitet und sind motivierter, diese längerfristig auszuüben.
- Es werden neue Zielgruppen mit der Neuausrichtung der Qualifizierung angesprochen.

Projekt QHB Implementierung Mit dem Paradigmenwechsel in der Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege vollzieht sich ein Wandel in den Denkmustern bei allen am Prozess der Umsetzung und Implementierung der kompetenzorientierten Qualifizierung Beteiligten. In den Jahren 2020 und 2021 werden vom Land zusätzliche Gelder dem Landesverband Kindertagespflege zur Verfügung gestellt, die diesen Prozess außerhalb der Maßnahmen, die über das Gute-KiTa-Gesetz finanziell unterstützt und gefördert werden, begleiten.

So werden Beratungs-, Informations- und Vernetzungsdienste für freie Träger der Kindertagespflege und öffentliche Träger der Kinder- und Jugendhilfe, sowie weitere am Prozess beteiligte (Kooperations-)Partner vorgehalten. Dabei handelt es sich u.a. um Angebote zur Prozessbegleitung oder die Durchführung von Regionalgruppentreffen, die sich mit Fragen der Vorbereitung und der Umsetzung der Qualifizierung mit 300 Unterrichtseinheiten befassen.

Investitionsprogramm des Bundes zur Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 – 2020

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hat für den Zweck der Zuwendung aus dem Investitionsprogramm des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017 – 2020 Mittel eingestellt, die Kindertagespflege – Nrn. 5.4 bis 5.7 der VwV und Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen – Nr. 5.4.1 der VwV Investitionen Kinderbetreuung fördern. Das Förderprogramm war bereits im November 2019 restlos ausgeschöpft. Im Zeitraum 2020 – 2021 wird der Bund nun zusätzlich eine Milliarde Euro für das fünfte dieser Programme zur Verfügung stellen.



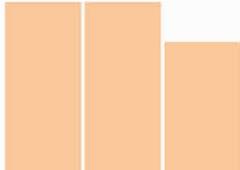
Veranstaltungen

Fortbildungen und Fachtagungen Der Landesverband führte im Jahr 2019 insgesamt 20 Veranstaltungen und 13 Arbeitskreise durch. Darunter fanden in diesem Jahr vier mehrtägige Veranstaltungen statt, die sich an verschiedene Zielgruppen gerichtet haben: Vorstände, KursleiterInnen, Fachberatungen und Geschäftsführungen. Neue Ansätze der Erwachsenenbildung, die Gesetzeslage und die neue Rechtsprechung sowie der stetig wachsende Fachkräftemangel sind Veranstaltungsthemen, die das Jahr 2019 geprägt haben. So griffen wir z.B. die Themen Kinderschutz, Kompetenzorientierung, Qualität in der Fachberatung und die Zukunftstrends der Kindertagespflege auf. Auch bewährte Formate, wie „Recht und Steuern in der Kindertagespflege“ oder „Alles was Recht ist: Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen“ waren wieder im Programm. Neu war eine Fortbildung, die wir speziell für Verwaltungskräfte von freien Trägern der Kindertagespflege entwickelt haben. Fachkräfte, die in der Öffentlichkeitsarbeit tätig sind, konnten neue Instrumente des Marketings kennen lernen.

Die regelmäßigen Evaluierungen der Landesverbands-Seminare und -Veranstaltungen sind Grundlage unserer Qualitätssicherung. Anregungen und Wünsche der Teilnehmer zu weiteren Interessensgebieten und Themen werden in der Seminarplanung stets berücksichtigt.



Entwicklung der Veranstaltungen			
Jahr	2017	2018	2019
Anzahl Veranstaltungen gesamt	21	23	20
Anzahl Fortbildungen	16	17	16
Anzahl interne Gremien	5	6	4



Entwicklung der Teilnehmerzahlen			
Jahr	2017	2018	2019
Teilnehmer insgesamt	910	911	701
Teilnehmer Fortbildungen	753	755	544
Teilnehmer interne Gremien	157	156	157

Außerordentliche Mitgliederkonferenz

Am 22. Mai 2019 fand bei starker Beteiligung eine außerordentliche Mitgliederkonferenz statt. Anlass dieser Mitgliederkonferenz waren aktuelle Entwicklungen in der Qualifizierung basierend auf einer Rückmeldung der Mitglieder. Hier wurde beschlossen, dass die Mitglieder die Einführung der 300 UE mittragen, wenn sie auskömmlich finanziert werden. Dabei muss sich an den bestehenden Trägerstrukturen orientiert werden.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung am 16. November 2019 in der Evangelischen Diakonissenanstalt stand im Zeichen von Neuwahl und Abschied: Nach 9-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit wurden Christina Metke als 1. Vorsitzende sowie Karin Keller als 2. Vorsitzende und Ralf Schmitt als Kassenprüfer feierlich verabschiedet. In zahlreichen Dankesreden wurde Frau Metkes wirkungsvoller, unermüdlicher Einsatz für die Kindertagespflege besonders herausgestellt und gewürdigt; es gab stehende Ovationen seitens der Gäste und Mitglieder (Impressionen zur Abschiedsfeier s.S. 4). Die Kandidatinnen für das Amt des 1. und 2. Vorsitzes wurden nach ihrer Präsentation von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt: **Christina Jerabek als 1. Vorsitzende und Sabine Starzmann als 2. Vorsitzende**. Im Anschluss an die Wahl der Vorsitzenden wurden ebenfalls die Kassenprüfer jeweils für ein Jahr einstimmig gewählt: **Irene Zibold und Judith Hofmann-Trautwein**.

Darüber hinaus wurde die Änderung der Geschäftsordnung des Landesverbandes einstimmig angenommen und die neue Mitgliedsbeitragsordnung bei vier Enthaltungen beschlossen.

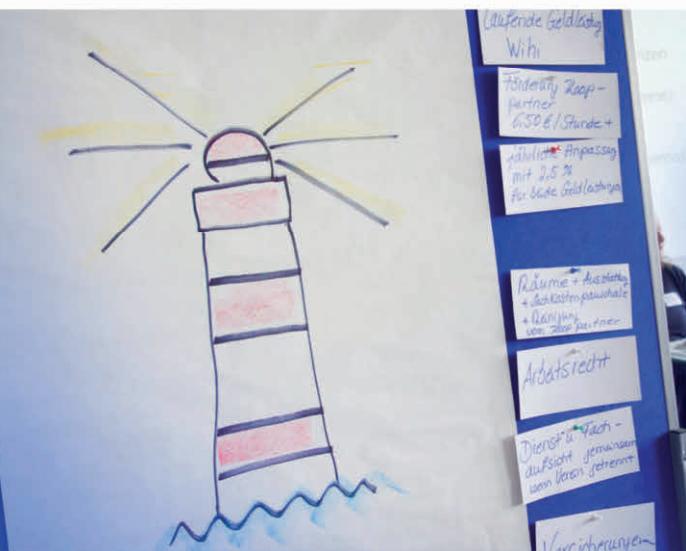


Auswertung Feedbackbogen Veranstaltungen 2018					
Zufriedenheit gesamt	100%	75%	50%	25%	0%
Organisation der Veranstaltung	229 TN	43 TN	2 TN		
Nutzen für die berufliche Praxis	143 TN	87 TN	27 TN	9 TN	2 TN



Chronik Fortbildungen 2019

Datum	Titel	Referenten	TN	Förderung
24.01.19	Marketing - Instrumente mit Wirkung	Susanne König	18	
31.01./ 01.02.19	Zukunftstrends in der Kindertagesbetreuung. Was freie Träger der Kindertagespflege tun können, um Herausforderungen zu meistern und für sich zu nutzen	Anika Galler Julian Feil	19	
09.02.19	Fit für den Vorstand - Rechtsfragen für freie Träger der Kindertagespflege: Risiken und Chancen	Isgard Rhein	24	GlücksSpirale
12.02.19	Runder Tisch: Erfolg durch Kooperation. Wie gute Kooperation zwischen Fachschulen und Tageselternvereinen gelingen kann.	Gabriele Beier Anne Mack	16	
15./16.03.19	Zukunftswerkstatt und Strategietage für freie Träger der Kindertagespflege	Annette Ehmann	15	GlücksSpirale
11.04.19	Fachtagung: Kinderschutz im Alltag der Kindertagespflege	Meinolf Pieper	51	Bosch GmbH
07.05.19	Praxisnahe Methoden für die Lernprozessgestaltung: Resilienz und Selbstwertgefühl stärken	Ingrid Stephan-Starck	22	
14.05.19	Fachtagung: Alles was "Recht" ist Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen	Isgard Rhein	80	
19.06.19	Kooperationsveranstaltung mit dem KVJS: Steuer und Sozialversicherungen in der Kindertagespflege	Iris Vierheller	49	
18.09.19	Zeit- und Selbstmanagement für Verwaltungskräfte in Tageselternvereinen	Annette Ehmann	17	
09.10.19 13.11.19	Fachberatung und ihre Qualitätsbedingungen: Eine Fortbildung zur Entwicklung von Qualität in der Fachberatung für Kindertagespflege	Prof. Dr. Gabriel Schoyerer	23	
08./09.11.19 06./07.12.19	Vorsprung durch Kompetenz - Training zur kompetenzorientierten Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen (ehemals: Fit für QHB)"	Cläre Esche Ingrid Stephan-Starck	18	
07.12.19	Kooperationsveranstaltung mit AIM Heilbronn: Kinder und digitale Medien	Prof. Dr. Norbert Neuß und andere	150	
26.06.19 11./24.07.19	Austauschtreffen zum Thema Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen (in Stuttgart, Freiburg und Ulm)	Ines Bloth	42	
TN-Zahl 2019 gesamt			544	



Arbeitskreise 2019

Arbeitskreis	Treffen	TN
AK Geschäftsführung	13.03.19	22
	16.07.19	24
	10.10.19	20
AK Qualifizierung	01.03.19	5
	22.11.19	13
AK „Kosten- und Finanzierungsplanung für die zukünftige Umsetzung der Qualifizierung von Tagespflegepersonen“	02.10.19	15
	06.11.19	16
Fachbeirat Inklusion in der Kindertagespflege	25.06.19	13
	05.11.19	16
Projekt RESPEKT Informationsveranstaltung	23.10.19	17
Projekt RESPEKT AG Curriculum	11.12.19	13
Projekt MittendrIn AG Curriculum	12.03.19	12
Projekt MittendrIn Abschlusstreffen	18.11.19	17
TN-Zahl 2019 gesamt		203

Projekte

Fit für Vielfalt – gleiche Chancen in der Kindertagespflege Fortbildungen für Multiplikatoren und Fachberatungen zur nachhaltigen Gestaltung der kulturellen Vielfalt in der Kindertagespflege

Der Landesverband Kindertagespflege hat mit einer Förderung der Robert Bosch Stiftung das Curriculum „Fit für Vielfalt!“ Kulturelle Vielfalt als Ressource frühkindlicher Bildungsprozesse – Fortbildung für Tagespflegepersonen in der Kindertagespflege“ entwickelt. Auf diese Weise wird das Thema für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg in der Fortbildung erstmals zentral platziert. Damit pädagogische Fachkräfte Theoriewissen mit den Praxisanforderungen in der Kindertagespflege kultursensibel und diversitätsbewusst verknüpfen können, wurden 16 Multiplikatorinnen aus Baden-Württemberg nach dem Konzept für die Multiplikatoren-schulung fortgebildet. Sie unterstützen mit ihrem Wissensvorsprung Kolleginnen und Kollegen in der Fortbildung und Fachberatung. Dadurch ist das Thema „Kulturelle Vielfalt“ im System Kindertagespflege fest verankert worden. Die Fortbildung „Fit für Vielfalt!“ ist in den Fortbildungsprogrammen verschiedener Mitgliedsvereine im Jahr 2019 aufgenommen worden. Das Projekt wurde im Februar 2019 erfolgreich beendet.

Projekt „Mittendrin – Erfolgreich weiter“

Das in dem Vorgängerprojekt „Landesweite Koordinierungsstelle für inklusive Pädagogik in der Kindertagespflege in Baden-Württemberg“ erarbeitete Curriculum „Mittendrin – Inklusion in der Kindertagespflege“ wurde in diesem Projekt anhand einer Multiplikatoren-schulung vervielfältigt. Die in der viertägigen Schulung ausgebildeten Multiplikatoren setzen die Schulung im Anschluss an ihren jeweiligen Standorten um. Am 18.11.2019 fand die Abschlussveranstaltung für das Projekt „Mittendrin – Erfolgreich weiter“ mit einem Fachvortrag von Prof. Jo Jerg von der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg, Campus Reutlingen statt. Eingeladen waren sämtliche Akteure, die in den beiden Projektabschnitten zum Gelingen beigetragen haben.

Mit dem Projekt „Mittendrin – Erfolgreich weiter“ verfolgt der Landesverband Kindertagespflege das Ziel, den Zugang zu Betreuungsplätzen, insbesondere für Kinder mit besonderen Bedarfen zu erhöhen. Gleichzeitig soll die Qualität vorhandener Betreuungsplätze gesichert und durch neue Impulse gesteigert werden.

Ziel der Multiplikatoren-schulung war es, eine Etablierung und Verfestigung des Curriculums in der Praxis der Kindertagespflege in Baden-Württemberg zu erreichen. Das Thema Inklusion wird weiterhin ein Schwerpunktthema in der Arbeit des Landesverbandes sein. Dank der Unterstützung von Aktion Mensch, konnten in den beiden Projekten wichtige Meilensteine für die weitere Arbeit gesetzt werden.

Auch wurden wir erneut in diesem Projektabschnitt durch unseren Fachbeirat Inklusion begleitet. Die Beratung und der Austausch mit und durch dieses Gremium trägt maßgeblich zum Gelingen unserer Projekte und zur Steigerung unserer Qualitätsstandards im Bereich Inklusion bei.

Gefördert durch die

**AKTION
MENSCH**



RESPEKT

KINDER RECHTE SCHUTZ WOHL



Mittendrin: Die Multiplikatoren für das Projekt freuen sich darauf, ihr Wissen zum Thema Inklusion zu teilen.



Der Fachbeirat Inklusion mit seinen Mitgliedern

Projekt „RESPEKT wird groß geschrieben – zur Ethik pädagogischer Beziehungen in der Kindertagespflege“ Die Ethik guter pädagogischer Beziehungen bildet das Fundament dafür, dass das Leben und Lernen der Kinder in der Kindertagespflege gelingen kann. Deshalb soll die sensible Haltung und Orientierung der Tagespflegepersonen gegenüber den Kindern und Eltern durch wechselseitige Achtung der Würde gestärkt werden.

Dieses sensible Thema hat bislang noch wenig Raum in der fachlichen Auseinandersetzung mit Tagespflegepersonen, pädagogischen Fachkräften und Eltern eingenommen.

Mit der konkreten Idee Fortbildungskonzepte, Verfahren zur Überprüfung von Qualität in den pädagogischen Beziehungen und Informationsmaterial zu entwickeln, wollen wir dem Thema die gebührende Aufmerksamkeit im Projekt RESPEKT schenken und aktuelle Entwicklungen in dieser Thematik aufgreifen. Die sich daraus ergebenden Rückschlüsse für eine bewusste pädagogische Gestaltung ethischer Beziehungen im Alltag der Kindertagespflege werden als Standards transparent gemacht. Die Basis aller Überlegungen bilden die zehn Leitlinien der Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen. Diese sollen in der Kindertagespflege eingeführt und verstetigt werden.

Das dreijährige Projekt „RESPEKT wird groß geschrieben – zur Ethik pädagogischer Beziehungen in der Kindertagespflege“ wird durch die Robert Bosch Stiftung gefördert. Bei der Umsetzung sind pädagogische Fachkräfte aus der Qualifizierung, Fortbildung und Fachberatung aus verschiedenen freien Trägern und Tagespflegepersonen dabei, die maßgeblich an der Gestaltung des Projektes mitwirken.

Auf der Expertenkonferenz in Reckahn zu den Reckahner Reflexionen im Oktober 2019 wurde das Projekt vorgestellt.

Der im Rahmen des Projektes für 2020 vorgesehene Landeskongress zum Thema Kinderschutz, Kindeswohl und Kinderrechte musste auf Grund der Corona-Krise verschoben werden. Der Kongress wird 2021 nachgeholt.

Förderer und Kooperationen



Der Landesverband dankt allen Förderern, Kooperationspartnern und Spendern für die großzügige Unterstützung und Förderung 2019.



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Förderung Landesverband



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
Kooperationspartner mit der Landesinitiative „BeKi“



Landesinitiative BeKi – Bewusste Kinderernährung



Robert-Bosch-Stiftung
Projektfinanzierung
Fit für Vielfalt – Gleiche Chancen für die Kindertagespflege



GlücksSpirale
Projektförderung
Arbeitstagen und Fortbildungen für Mitglieder



Aktion Mensch
Projektfinanzierung
„Mittendrin“



Family Net
Kooperationspartner



BW-Bank
Spende

Eduard-Pfeiffer-Stiftung
Spende

Robert Bosch GmbH
Spende

Utta Goerlich
Spende

Mitglieder und Kooperationspartner

Mitglieder

Landkreis Alb-Donau

Tagesmütterverein Alb-Donau-Kreis e.V.

Landkreis Biberach

Tagesmütter- und Elternverein im
Landkreis Biberach e.V.

Landkreis Böblingen

Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen
Tages- und Pflegemütter e.V. Leonberg

Bodenseekreis

Tagesmütternetz Bodenseekreis e.V.

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Tageselternverein Südlicher Breisgau/Kaiserstuhl e.V.
Tageselternverein Gundelfingen und Umland
„Orte für Kinder“ e.V.
eki Eltern – Kind – Initiative e.V.
Tageselternverein Dreisamtal – Hochschwarzwald e.V.

Landkreis Calw

Evangelischer Tageselternverein im Landkreis Calw

Landkreis Emmendingen

Tagesmütterverein Denzlingen e.V.

Enzkreis

Familienzentrum Au, Pforzheim
Tagesmütter Enztal e.V.

Landkreis Esslingen

Tageselternverein Kreis Esslingen e.V.

Stadtkreis Freiburg

TagesmütterVerein Freiburg e.V.

Landkreis Freudenstadt

Tageselternverein Landkreis Freudenstadt e.V.

Landkreis Göppingen

Tagesmütter Göppingen e.V.

Landkreis Rhein-Neckar

In Familia e.V., Stadt Mannheim
Generationsbrücke e.V., Stadt Heidelberg

Landkreis Heidenheim

Tagesmütter e.V. Landkreis Heidenheim

Stadt- und Landkreis Heilbronn

Tageskinder Region Heilbronn e.V.
ARKUS gGMBH

Hohenlohekreis

kit – Familiäre Kindertagesbetreuung
Hohenlohekreis e.V.

Landkreis Karlsruhe

Tageselternverein Bruchsal
Landkreis Karlsruhe Nord e.V.
Tageselternverein Ettlingen und
südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Tagesmütter-Verein Karlsruhe e.V.

Landkreis Konstanz

Tagesmütterverein Landkreis Konstanz e.V.

Landkreis Lörrach

Familienzentrum und Mütterzentrum Rheinfelden e.V.
Familienzentrum Lörrach e.V.,
Fachdienst Kindertagespflege
Fachdienst Kindertagespflege Weil am Rhein e. V.
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband
Schopfheim e.V.

Landkreis Ludwigsburg

Tagesmütter e.V. Bietigheim und Umgebung

Main-Tauber-Kreis

Tageselternverein Main-Tauber-Kreis e.V.

Neckar-Odenwald-Kreis

Tagesmütterverein Neckar-Odenwald-Kreis e.V.

Ortenaukreis

Tagesmütterverein Kehl Hanauerland e.V.
Tagesmütterverein Offenburg e.V.
Diakonisches Werk im Ortenaukreis

Ostalbkreis

P.A.T.E. e.V. Kindertagespflege im Ostalbkreis

Landkreis Ravensburg

Diakonische Bezirksstelle Ravensburg
Caritas Bodensee-Oberschwaben

Rems-Murr-Kreis

TagesEltern Fellbach und Kernen e.V.
Tagesmütter Welzheimer Wald e.V.
Tageselternverein Waiblingen e.V.
Tageselternverein Schorndorf und Umgebung e.V.
Tageseltern Winnenden und Umgebung e.V.
Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.

Landkreis Reutlingen

Tagesmütter e.V. Reutlingen

Landkreis Rottweil

Tagesmütter- und Elternverein Landkreis Rottweil e.V.

Landkreis Schwäbisch Hall

Tagesmütter Kreis Schwäbisch Hall e.V.

Schwarzwald-Baar-Kreis

Tagesmütter/Tagesväter-Pflegekinder-Service
TaPS e.V.

Landkreis Sigmaringen

Frauen-Begegnungs-Zentrum e.V.
Koordinierungsstelle für Tageseltern

Landeshauptstadt Stuttgart

Tagesmütter und Pflegeeltern Stuttgart e.V.

Landkreis Tübingen

Tageselternverein Familiäre Kinderbetreuung
im Landkreis Tübingen e.V.

Landkreis Tuttlingen

Tagesbetreuung für Kinder e.V.

Stadtkreis Ulm

Tagesmütterverein Ulm e.V.

Zollernalbkreis

Tagesmütter und Tagesväter im Jugendförderverein
Z. A. K. e.V.

Kooperationspartner

- Akademie für Kindertagespflege
- Caritasverband für Stuttgart e.V.
- awo lifebalance GmbH
- Landratsamt Ludwigsburg
- Landratsamt Schwäbisch Hall
- PME Bildungsakademie gGmbH
- USS impuls gGmbH
- Die Familiengenossenschaft eG

Zahlen, Daten und Fakten

Anschrift Geschäftsstelle

**Landesverband Kindertagespflege
Baden-Württemberg e.V.**

Schloßstraße 66
70176 Stuttgart

Mitarbeiterinnen und Stellenanteile

3,53 Stellenanteile beim Landesverband und
1,6 Projektstellen

Gründungsjahr

1978

Finanzamt

Stuttgart-Körperschaften
Paulinenstraße 44-46, 70178 Stuttgart
St-Nr. 99059/20441

Mitgliedschaften

- Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
- Landesfrauenrat Baden-Württemberg
- Landesfamilienrat Baden-Württemberg
- AG Netzwerk Familie Baden-Württemberg
- Deutscher Verein
- Netzwerk Fortbildung

Mitglieder und Kooperationspartner des Landesverbandes

Neue Mitglieder 2019

Familienzentrum Au, Pforzheim

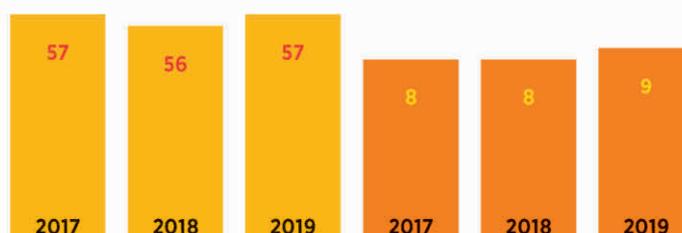
Vereinsaustritte 2019

Keine

Mitgliedsbeitrag

2019 haben die Mitgliedsorganisationen
3,60 Euro pro Mitglied in ihrer Organisation
bezahlt. Mitgliedsorganisationen ohne eigene
Mitgliederstruktur haben einen Beitrag von
3,60 Euro pro aktive Tagespflegeperson in ihrer
Zuständigkeit entrichtet. Jedes Mitglied hat
mindestens einen Jahresbeitrag von 150 Euro
entrichtet.

Entwicklung der Mitglieder



Anzahl Mitglieder 2019*	
Neue Mitglieder	1
Vereinsaustritte	0
Gesamt	57

Anzahl Kooperationspartner 2019*	
Neue Kooperationen	1
Gesamt	9



Entwicklung der Kindertagespflege

Betreute Kinder in Kindertagespflege*

Jahr	2017	2018	2019
Kinder gesamt	22.375	21.467	21.771
Kinder U3	12.964	13.507	14.254

Aktiv tätige Tagespflegepersonen*

Jahr	2017	2018	2019
Aktive TPP	6.778	6.347	6.274

Vergleich zu 2018

Anzahl TPP	6.274	-1,15%
Ausgeschiedene TPP	1.372	
Neu gewonnen	878	
Gesamt	-494	

Anzahl Tagespflegestellen in anderen geeigneten Räumen*

Jahr	2017	2018	2019
Anzahl TPS	470	481	547

Trotz hoher Nachfrage und steigenden Kinderzahlen zeigen es die Zahlen auch 2019 wieder deutlich: Immer mehr Tagespflegepersonen entscheiden sich für eine andere Tätigkeit. Zwischen den Stichtagen 2018 und 2019 haben wir einen Nettoverlust von 494 verzeichnen müssen. Häufigster Grund für das Ausscheiden einer Tagespflegeperson waren erneut veränderte Lebensumstände wie Schwangerschaft oder Umzug. Zwar sind im Vergleich zum Vorjahr 141 weniger Tagespflegepersonen verloren gegangen, doch muss die Priorität auch in den kommenden Jahren auf der Akquise und damit der langfristigen Gewinnung von Tagespflegepersonenzahlen liegen.

Im Gegensatz zu den fallenden Tagespflegepersonenzahlen steigen die Kinderzahlen im Vergleich zum Vorjahr um 300 Kinder und im Bereich der unter Dreijährigen sogar um 700 Kinder an. Die in Verbindung mit den sinkenden Zahlen der Tagespflegepersonen wirken sich selbstverständlich auf die im Durchschnitt von einer Tagespflegeperson betreuten Kinder aus. Während 2018 noch 3,4 Kinder pro Tagespflegeperson betreut wurden, sind es 2019 durchschnittlich 3,5 Kinder.

Auch gestiegen sind, nach der Landesverband internen Erhebung, die Zahlen der Kinder mit zusätzlichem Förderbedarf auf insgesamt 548 (2018; 531).

Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen

Die Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen entwickelt sich immer weiter. Auch die Zahlen 2019 bestätigen dies.

- 547 Kindertagespflegestellen in anderen geeigneten Räumen (66 mehr als im vergangenen Jahr).
- 4.234 Kinder (3.874 im Vorjahr), davon 3.436 (3.048 im Vorjahr) unter drei Jahren (81,2 %; 78,7 % im Vorjahr)
- 1.181 (1.087 im Vorjahr) qualifizierten TPP
- Eine TPP betreut dort im Durchschnitt 3,59 (3,56 im Vorjahr) Kinder.

*Quellen

KVJS Erhebung zu den Entwicklungen der Kindertagespflege zum Stichtag 01.03.2019, Mitgliederbefragung des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.



Finanzbericht

Kassenbericht Der Jahresabschluss 2019 wurde durch die Steuerberatungsgesellschaft Lohrmann Riehle Durach Mazars GmbH und Co. KG erstellt. Nachdem seit April 2019 Frau Lässle nicht mehr zur Verfügung steht, hat die Steuerberatungsgesellschaft die Buchhaltung für den Landesverband übernommen. Der Jahresabschluss beinhaltet:

- A. Auftrag und Auftragsdurchführung
- B. Rechtliche Verhältnisse
- C. Steuerliche Verhältnisse
- D. Bescheinigung des Steuerberaters über die Erstellung

Anlagen

Anlage 1 Bilanz zum 31. Dezember 2019 mit Anlage unter der Bilanz

Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

Anlage 3 Erläuterung zur Bilanz

Anlage 4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 5 Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Anlage 6 Gewinn- und Verlustrechnung nach Kostenstellen

Der Jahresabschluss liegt dem Verband in schriftlicher und auch elektronischer Form vor. Wegen des Umfangs sind in dieser Broschüre nur die wesentlichen Zahlen des Jahresabschlusses aufgenommen. Zusammenfassend kann festgestellt werden:

1. Mit 173.468,94 Euro zum Jahresende ist der Verband liquide.
2. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt 2019 mit Mehrausgaben von 8667,06 Euro ab.
3. Wie bereits in den Vorjahren werden Einnahmen und Aufwendungen für die einzelnen Bereiche auf Kostenstellen gebucht und Kostenträgern zugeordnet. Dies ermöglicht die Verwendungsnachweise für die verschiedene Geldgeber.

Kassenabschluss

Kassenabschluss/Vermögensabrechnung zum 31.12.2019		31.12.17	31.12.18	31.12.19
Finanzvermögen				
Bankguthaben BW Bank 2424268	Geschäftskonto	59.855,26 €	29.609,31 €	153.407,71 €
Bankguthaben BW Bank 7441052067	Liquiditätskonto	15.622,71 €	119,91 €	
Bankguthaben BW Bank 4047674	Personalbankkonto	12.696,05 €	5.246,76 €	14.365,95 €
Sonstige Ausleihen	Mietkaution	2.944,30 €	2.944,30 €	2.944,30 €
	Auslagenvorschüsse	1.300,00 €	1.300,00 €	1.300,00 €
Summe		92.418,32 €	39.220,28 €	172.017,96 €
Forderungen		236,30 €	31.454,08 €	1.450,98 €
Summe Finanzmittel		92.654,62 €	70.674,36 €	173.468,94 €
darin enthaltende zweckgebundene Mittel				
Rückstellung Personalkosten (Steuern, SV - Beträge)		12.024,90 €	18.597,95 €	16.838,07 €
Übertrag ins Folgejahr Projekt Fit für Vielfalt		4.790,96 €		
Übertrag ins Folgejahr Projekt Respekt			2.000,00 €	
Übertrag ins Folgejahr Projekt Chancen gleich II			4.656,28 €	2.000,00 €
Spende für Jubiläum		6.000,00 €		
offene Rechnungen		4.668,33 €	11.533,01 €	12.231,64 €
offene Rechnungen				2.471,49 €
Jahr des Kindeswohls				1.000,00 €
Robert Bosch Stiftung				113.707,68 €
Summe gebundener Mittel		27.484,19 €	36.787,24 €	148.248,88 €
Summe freier Mittel (Eigenkapital)		65.170,43 €	33.887,12 €	25.220,06 €
Veränderungen zum Vorjahr		9.301,23 €	31.283,31 €	8.667,06 €

Jahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung 2019 nach Kostenstellen

	Institution	Projekt Qualifizierung	Erfolgreich weiter	Fit für Vielfalt	Respekt	Gesamt Alles	
Einnahmen							
100 1060	Mitgliedsbeiträge	34.392,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	34.392,40 €	
111 1065	Kooperationsbeiträge	6.977,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.977,50 €	
112 1070	Spenden	9.885,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	9.885,00 €	
170 1080	Zuwendungen	95.000,00 €	125.100,00 €	68.078,55 €	4.656,28 €	27.890,22 €	320.725,05 €
171 1090	Seminare	11.681,00 €	24.876,00 €	1.500,00 €	0,00 €	0,00 €	38.057,00 €
172 1100	Publikationen	129,58 €	676,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	805,71 €
173 1120	Rechtsberatungsservice	3.994,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.994,00 €
174 1130	Steuerberatungsservice	1.868,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.868,63 €
175 1150	Sonstige Einnahmen/Zuschuss	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
180 1155	Erstattung Lohnfortzahlung	6.570,10 €	1.261,34 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.831,44 €
176 1157	Auflös.Rückstellung Vorjahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
177 1160	Zinseinnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
178 1170	Umwidmg.Verw.pauschale	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Einnahmen	170.498,21 €	151.913,47 €	69.578,55 €	4.656,28 €	27.890,22 €	424.536,73 €	
Aufwendungen							
Personalkosten							
810 1239	Gehälter gesamt	75.175,32 €	100.480,64 €	77.189,08 €	4.237,36 €	30.016,51 €	287.098,91 €
811 1240	Ehrenamtszuschale	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
812 1250	Übungsleiterzuschale	0,00 €	2.400,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.400,00 €
813 1260	Fortbildung/Supervision	857,55 €	1.240,45 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.098,00 €
814 1270	Berufsgenossenschaft	1.191,19 €	1.455,90 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.647,09 €
815 1280	Fahrtkosten	2.589,00 €	1.574,21 €	1.597,85 €	0,00 €	637,35 €	6.398,41 €
916 1281	Übernachtung/Verpflegung	0,00 €	171,05 €	0,00 €	0,00 €	371,30 €	542,35 €
818 1290	sonstige Personalkosten	1.894,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.894,80 €
Summe Personalkosten	81.707,86 €	107.322,25 €	78.786,93 €	4.237,36 €	31.025,16 €	303.079,56 €	
Sachkosten							
911 1320	Miete	7.968,67 €	9.739,49 €	523,54 €	0,00 €	0,00 €	18.231,70 €
912 1324	Betriebs- und Heizkosten	577,70 €	706,08 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.283,78 €
913 1326	Raumreinigungskosten	1.302,25 €	1.591,64 €	29,75 €	0,00 €	0,00 €	2.923,64 €
914 1327	Versicherungen	932,84 €	1.140,14 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.072,98 €
915 1328	EDV-Betreuung, Internet	1.576,94 €	1.755,47 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.332,41 €
916 1329	Porto-/Versandkosten	946,71 €	1.194,79 €	0,00 €	5,99 €	0,00 €	2.147,49 €
917 1330	Telefonkosten	620,05 €	757,71 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.377,76 €
918 1360	Bürobedarf	1.479,62 €	1.754,91 €	0,00 €	0,00 €	13,00 €	3.247,53 €
919 1380	Fachliteratur	802,76 €	321,56 €	641,38 €	0,00 €	220,23 €	1.985,93 €
920 1390	Neuanschaffungen	295,08 €	360,65 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	655,73 €
921 1400	Öffentlichkeitsarbeit	359,38 €	1.178,10 €	488,00 €	2.213,41 €	1.031,73 €	5.270,62 €
922 1425	Druckkosten	1.896,92 €	376,63 €	0,00 €	275,47 €	0,00 €	2.549,02 €
923 1430	Künstlersozialabgabe	25,00 €	41,58 €	8,40 €	78,12 €	71,40 €	224,50 €
924 1440	Veranstaltungskosten/Gremien	11.176,91 €	13.408,29 €	6.872,19 €	0,00 €	224,08 €	31.681,47 €
925 1450	Honorare und zugehörige RK	11.161,42 €	7.306,78 €	4.057,30 €	3.028,00 €	1.100,00 €	26.653,50 €
927 1470	Bewirtungskosten/Geschenke	2.371,81 €	436,91 €	796,78 €	0,00 €	569,63 €	4.175,13 €
928 1475	Buchführung/Gehaltsservice/StB	8.299,73 €	10.144,17 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	18.443,90 €
930 1480	Mitgliedsbeiträge an Dritte	1.313,00 €	103,05 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.416,05 €
931 1520	Nebenkosten Geldverkehr	268,60 €	328,25 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	596,85 €
932 1550	Rückzahlung Zuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
933 1570	sonstige Verwaltungskosten	27,95 €	34,15 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	62,10 €
1690	Abschreibung	0,00 €	0,00 €	1.792,14 €	0,00 €	0,00 €	1.792,14 €
Summe Sachkosten	53.403,34 €	52.680,35 €	15.209,48 €	5.600,99 €	3.230,07 €	130.124,23 €	
Summe Aufwendungen	135.111,20 €	160.002,60 €	93.996,41 €	9.838,35 €	34.255,23 €	433.203,79 €	
Ergebnis	35.387,01 €	8.089,13 €	24.417,86 €	5.182,07 €	6.365,01 €	8.667,06 €	

Impressum



Landesverband Kindertagespflege
Baden-Württemberg e.V.
Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart
Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39
lv@kindertagespflege-bw.de | www.kindertagespflege-bw.de

V.i.S.d.P.

Christina Metke, 1. Vorsitzende
Seit 16. November 2019 Christine Jerabek, 1. Vorsitzende

Bankverbindung

BW Bank Stuttgart
Kontonummer 24 242 68
BLZ 600 501 01
IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68
BIC SOLADEST600

Autorinnen und Autoren

Ilka Bader-Schock, Ines Bloth, Paul Huber, Katharina Krywalski,
Heide Pusch, Katja Reiner, Cara Marie Buntz

Redaktion

Heide Pusch, Katja Reiner

Bildernachweis

Charlotte Fischer
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.
pixabay

Graphische Gestaltung

www.atelier-rosenberger.de

Druck

ce-print, Metzingen

Auflage

200 Stück

Stuttgart, August 2020



